

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

doppelte 83

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“ „Das Deutsche Theater“

Der Generalbauinspektor
für die Reichshauptstadt

9. APR. 1941

Angaben über das Lippische Landestheater in Detmold

Anlage zum Schreiben vom 194

Mr.	✓	✓	
	✓	✓	

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardestr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

Erster

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Fürst zur Lippe, seit 1919 ist das Land Lippe Eigentümer
nur in der Wagnerwoche

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: Fürst zur Lippe, Paul Alexander Leopold zur Lippe

4. Architekt: — *✓ Landbaumeister Natorp.*

5. Baujahr(e): — *✓ 1825-27*

6. Tag der Eröffnung: 1825, 8. November 1825 bereits belegt.

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a-f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

5. Febr. 1912 D. 16/12 41

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

c) Baujahr(e): 1914 — 1918

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse: *Neubau nach der Zerstörung des alten Theaters*

*) Zutreffendes unterstreichen

- e) Bauherr: Fürst zur Lippe
f) Architekt: Bodo Ebhardt, Prof.

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr. *) nicht ausgebaut

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 19,50 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 28

Oberlichter, Anzahl: 4

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbahr, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 52

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 709 ; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: 1825
(Herbst 1919)

b) bei der Eröffnung des Theaters: 700 Sitzpl. } 50 Stehpl. } D. 16/12/41

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Niederdruckdampf- u. Frischluftheizung

11. Außenansichten; in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?)

c) Magazinfläche im Hauptbau 400 qm — außerhalb 75 qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: 95

a) Solisten:	23	Pers.	d) Ballett:	9	Pers.
b) Chor:	12	"	e) Techn. Kräfte:	18	"
c) Orchester:	21	"	f) Verwaltung:	5	"

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

Seit 1935 Wagnerwoche

b) Bedeutende Künstler: Käthe Heidersbach, Heinrich George, Paul Hartmann, Staatsrat Tietjen mit Bayreuther Besetzung, Kammersänger Hofmann, Bockelmann, von Manowarda.

Dirigenten Pfitzner, Elmendorff, Schultz-Dornburg, u.a.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Kinotheater

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 31100,- cbm. **)

✓ 16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2800,- cbm. **)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): unbekannt

a) des Erstbaus **) ca 20000 Th. 2. 16/12/41
b) größerer Umgestaltungen **)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 20 848 10 851 Einwohner
(Herbst 1919)

1920 b) bei Eröffnung des Theaters 15 023 15 275 „ **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): -

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*) zum Teil, siehe Anlagen (Postkarten)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale — nein, da nicht vorhanden.

1 Lichtpausen, Maßstab 1:200 *)? vom Parkett ist beigefügt

*) Zutreffendes unterstreichen

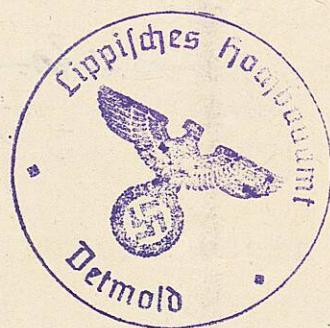
**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: Detmold, den 4. April 1941.
Lippisches Hochbauamt.
Bruno
(Unterschrift)



*W.
4. IV 41.*

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

TBS 093,01